

# Staatsprämie: Auszeichnungen für Ponystuten

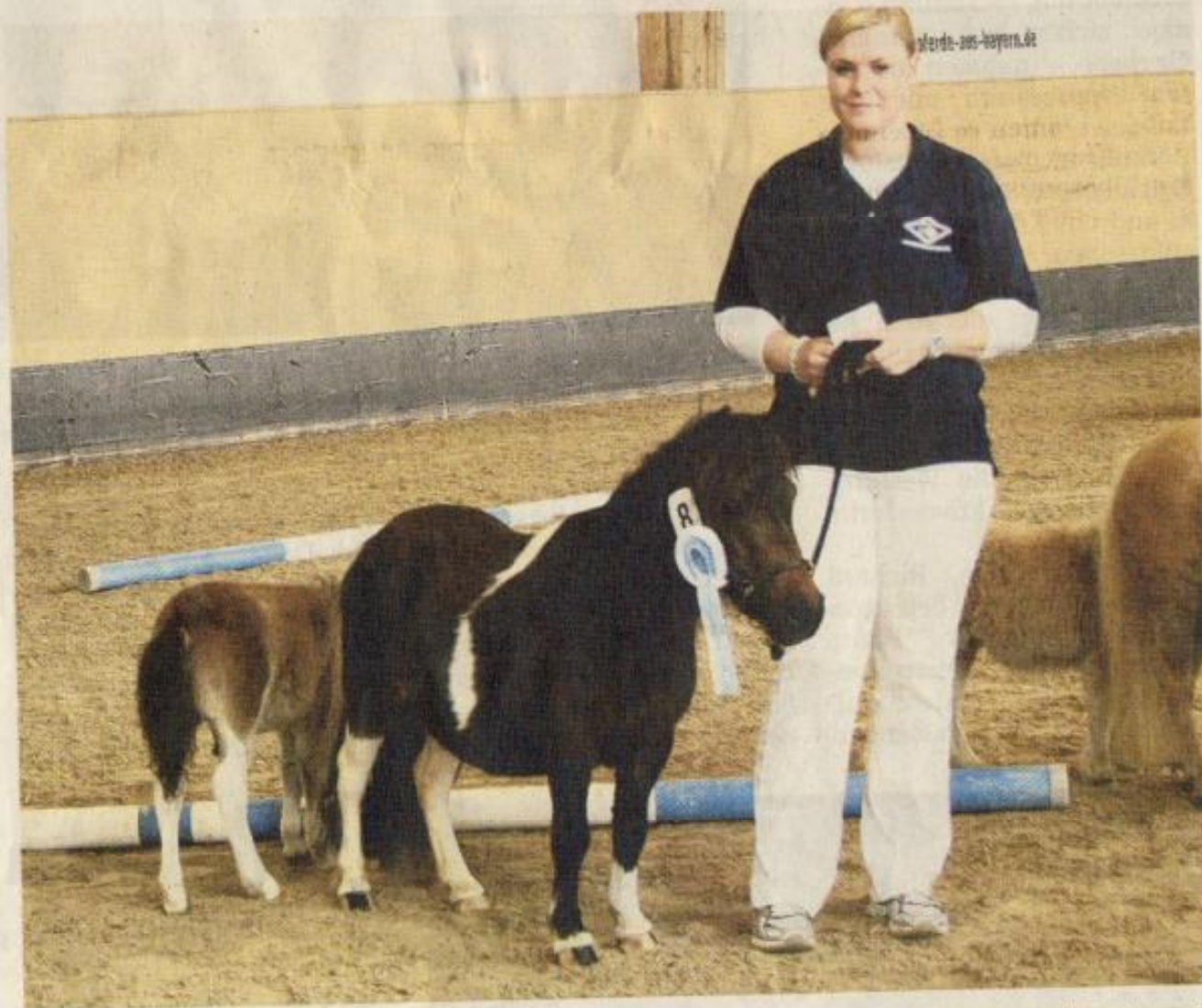
Minishetland-Zucht von Rudolf Pichlmeier aus Waldkraiburg bei der Landesschau in Riem erfolgreich

**Waldkraiburg/München** – Zum wiederholten Mal heimste die Minishetlandpony-Zucht von Rudolf Pichlmeier aus Waldkraiburg bei der bayerischen Landesschau Lorbeeren ein.

Zur Landesschau in München/Riem waren nur die besten Stuten aus ganz Bayern eingeladen worden. Die Zuchtveranstaltung gilt als wichtiger Termin und Treffpunkt für die bayerischen Ponyzüchter. Hier sehen sie, welche Qualität in den einzelnen Rassen zur Zeit gezüchtet wird, und erfahren gleichzeitig den fachlichen Kommentar der Bewertungskommission zum Zuchtfortschritt.

Als Gastrichter hatte man den Pferdefachmann Hans-Heinrich Stien, Vorsitzender des Schleswig-Holsteiner Verbandes, aus St. Peter-Ording engagiert. Zusammen mit der bayerischen Zuchtleiterin Claudia Sirzisko bewertete er 15 verschiedene Pony- und Spezialpferderassen.

Zwei der drei nominierten



Katharina Pichlmeier mit der Minishetlandponystute „Messina vom Ellernbrook“, die mit der „bayerischen Staatsprämie“ ausgezeichnet wurde.

FOTO AVC

Minishetlandponystuten aus der Waldkraiburger Ponyzucht „Rabein“ erhielten die begehrten Titel der „Bayerische Staatsprämie“. Mit seiner vierjährigen Stute „Inschallah vom Ellernbrook“, die obendrein bereits ein Fohlen bei Fuß führte, konnte Rudolf Pichlmeier sogar die gesamte Konkurrenz in dieser Rasse hinter sich lassen. Zusätzlich wurde er für den Endring nominiert, an dem die besten aller Rassen gegeneinander anzutreten hatten.

Pichlmeier züchtet neben Großpferden auch seit mehreren Jahren erfolgreich diese kleine Ponyrasse, die maximal eine Schulterhöhe von 87 Zentimetern aufweisen darf. Damit muss er sich nach den strengen Vorgaben richten, die vom Ursprungsland England für diese rasse-reinen Ponys gefordert werden. Hochdekoriert konnte er einen weiteren Beweis für die hohe Qualität seiner Ponyzucht liefern.

re